

1. Könige 6

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Es geschah vierhundert Jahre und achtzig Jahre nach Ausfahrt der Söhne Jissraels vom Land Ägypten, im vierten Jahr - in der Neuung des Glanzmonats, das ist die zweite Neuung - von Schlomos Königschaft über Jissrael, da baute er IHM das Haus.

² Und das Haus, das der König Schlomo IHM baute, seine Länge sechzig Ellen, seine Breite zwanzig, seine Höhe dreißig Ellen.

³ Und der Flursaal an der Vorderseite der Halle des Hauses, seine Länge zwanzig Ellen, an der Breitseite des Hauses, seine Breite zehn nach der Elle, der Seite des Hauses anschließend.

⁴ Er machte dem Hause Fenster mit abgeblendeten Auslugen.

⁵ Er baute rings um die Mauer des Hauses einen Laufgaden, rings an den Mauern des Hauses, für die Halle und für die Zelle, Wangenkammern machte er ringsher.

⁶ Der Gaden: das Untergeschoß: seine Breite fünf nach der Elle, das Mittelgeschoß: seine Breite sechs nach der Elle, das dritte: seine Breite sieben nach der Elle, denn er hatte dem Hause rings nach außen Verjüngungen gegeben, zur Meidung eines Eingriffs in die Mauern des Hauses,

⁷ das Haus nämlich ward, als es gebaut wurde, aus infriedengelaßnem Bruchstein gebaut, Hämmer, die Spitzhacke, allirgend Eisengerät, im Haus, als man es baute, wurde es nicht mehr gehört.

⁸ Der Einlaß zum untern Wangengeschoß: an der rechten Schulter des Hauses, über Wendeltreppen stieg man hinauf aufs mittlere und vom mittlern zum dritten.

⁹ So baute er das Haus. Als er damit allzuende war, überdachte er das Haus, Kernmassen und Umreihungen, mit Zedern.

¹⁰ Indem er den Gaden allum das Haus baute - seine Höhe je fünf Ellen - , umgriff er das Haus mit Zedernhölzern.

¹¹ SEINE Rede geschah zu Schlomo im Spruch:

¹² Dieses Haus, das du eben baust, - wirst du in meinen Satzungen gehn, meine Rechtsgeheiße tun, all meine Gebote wahren, zu gehn in ihnen, dann will ich an dir meine Rede aufrechterhalten, die ich zu deinem Vater Dawid geredet habe,

¹³ dann will ich wohnen inmitten der Söhne Jissraels und nicht verlassen mein Volk Jissrael.

¹⁴ Als nun Schlomo das Haus allzuende gebaut hatte,

¹⁵ baute er die Mauern des Hauses hausbinnen mit zedernen Brettwangen zu vom Estrich des Hauses bis zu den Mauernkanten der Überdachung verschalte ers hausbinnen mit Holz, aber den Estrich des Hauses verschalte er mit zypressenen Brettwangen.

¹⁶ Die zwanzig Ellen von den Lenden des Hauses ab baute er mit zypressenen Brettwangen zu, vom Estrich bis an die Mauerkanten, er baute sie ihm so hausbinnen aus für eine Zelle für das Heiligende der Heiligtume,

¹⁷ das Haus war noch vierzig nach der Elle: das ist die Halle vorn.

¹⁸ Und der Zederbelag am Hause innen hatte Ritzwerk in Buckeln und Blütengehängen, alles Zeder, kein Stein zu sehen.

¹⁹ Eine Zelle also inmitten des Hauses zuinnerst errichtete er, um dorthin den Schrein SEINES Bundes zu geben,

²⁰ und vor der Zelle - die Länge zwanzig Ellen, die Breite zwanzig Ellen, und ihre Höhe zwanzig Ellen, mit geplattetem Gold hatte er sie überschalt - überschalte er die Zedernstatt.

²¹ Dann überschalte Schlomo das Haupthaus innen mit geplattetem Gold, querte goldnes Kettenwerk vor die Zelle und überschalte sie auch hier mit Gold.

²² So hatte er das Haus allsamt mit Gold überschalt, bis zur Gänze das Haus allsamt, und auch die Statt, die an der Zelle, hatte er mit Gold allsamt überschalt.

²³ Er machte in der Zelle zwei Cheruben von Ölholz, zehn Ellen jedes Höhe,

²⁴ fünf Ellen der eine Cherubsflügel und fünf Ellen der zweite Cherubsflügel, zehn Ellen von den Enden seiner Flügel bis zu den Enden seiner Flügel,

²⁵ zehn nach der Elle auch beim zweiten Cherub, einerlei Maß und einerlei Riß für die zwei Cheruben,

²⁶ zehn nach der Elle die Höhe des einen Cherubs, und ebensolche hatte der zweite Cherub.

²⁷ Als er die Cheruben mitten in das Innersthaus gegeben hatte und man breitete die Flügel der Cheruben aus, rührte ein Flügel des einen an die Mauerwand und ein Flügel des zweiten Cherubs, der rührte an die zweite Mauerwand, und ihre Flügel nach der Mitte des Hauses zu, die rührten Flügel an Flügel.

²⁸ Er überschalte die Cheruben mit Gold.

²⁹ In alle Mauern des Hauses rings ritzte er tiefgegrabenes Ritzwerk, Cheruben, Palmen, Blütengehänge, im Innersten und für den Außenraum.

³⁰ Den Estrich des Hauses überschalte er mit Gold, für das Innerste und für den Außenraum.

³¹ Am Einlaß der Zelle machte er Türblätter von Ölholz: Sturz, Pfosten ein Fünfeck.

³² Und die zwei Türblätter von Ölholz, auf die ritzte er Ritzwerk, Cheruben, Palmen und Blütengehänge, und überschalte mit Gold, er pochte das Gold auf die Cheruben und auf die Palmen.

³³ Ebenso machte ers für den Einlaß der Halle: Pfosten von Ölholz, aus dem Viereck,

³⁴ zwei Türblätter von Zypressenholz, aus zwei drehbaren Wangen das eine Türblatt, aus zwei drehbaren Wangen das zweite Türblatt,

³⁵ er ritzte Cheruben, Palmen und Blütengehänge hinein und überschalte mit Gold, grad auf den Vorstich.

³⁶ Er baute den inneren Hof, drei Reihen Quadern und eine Reihe behauner Zedernbalken.

³⁷ Im vierten Jahr war SEIN Haus gegründet worden, im Glanzmonat,

³⁸ und im elften Jahr, im Flutmonat, das ist die achte Neuung, war das Haus allbeendet nach all seinen Stücken, nach all seiner Richte, sieben Jahre hatte er

daran gebaut.